



Covid-19 Spezial:

Die Pest, die im Finstern schleicht, die Seuche, die wütet am Mittag

Vgl. Ps 91,6

Abstandhalten, Isolation und Quarantäne in der Bibel

Inhaltsverzeichnis

1 Haupttexte	1
1.1 Heilung mit Abstand: Lk 17	1
1.2 Heilung ohne Abstand: Mk 1	2
2 Vergleichstexte	2
2.1 Alltagshygiene	2
2.2 Infektionsgefahr: Absonderung und Quarantäne	2
2.2.1 «Aussatz»: Mehr als nur Lepra	2
2.2.2 Isolationsvorschriften und «social distancing»	3
2.2.3 Ende der Isolation: Priester als Sanitätsbehörde	4
2.3 Überwindung des Aussatzes als Kennzeichen messianischer Zeit?	4
2.4 Salbung Jesu: Mk 14, 3–9	4
2.5 Weitere Vergleichstexte	4

1 Haupttexte

1.1 Heilung mit Abstand: Lk 17

Lk 17 ¹¹ Und es geschah auf dem Weg nach Jerusalem: Jesus zog durch das Grenzgebiet von Samarien und Galiläa. ¹² Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen ¹³ und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns! ¹⁴ Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! Und es geschah, während sie hingingen, wurden sie rein.

¹⁵ Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. ¹⁶ Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. ¹⁷ Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? ¹⁸ Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? ¹⁹ Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich gerettet.

vgl. Lk 4, 26.27

1.2 Heilung ohne Abstand: Mk 1

Mk 1 ⁴⁰ Ein Aussätziger kam zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du mich rein machen. ⁴¹ Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will — werde rein! ⁴² Sogleich verschwand der Aussatz und der Mann war rein. || Lk 5, 12–16

⁴³ Jesus schickte ihn weg, wies ihn streng an ⁴⁴ und sagte zu ihm: Sieh, dass du niemandem etwas sagst, sondern geh, zeig dich dem Priester und bring für deine Reinigung dar, was Mose festgesetzt hat – ihnen zum Zeugnis. ⁴⁵ Der Mann aber ging weg und verkündete bei jeder Gelegenheit, was geschehen war; er verbreitete die Geschichte, sodass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm.

2 Vergleichstexte

2.1 Alltagshygiene

Mk 7 ³ Die Pharisäer essen nämlich wie alle Juden nur, wenn sie vorher mit einer Handvoll Wasser die Hände gewaschen haben; so halten sie an der Überlieferung der Alten fest. ⁴ Auch wenn sie vom Markt kommen, essen sie nicht, ohne sich vorher zu waschen. Noch viele andere überlieferte Vorschriften halten sie ein, wie das Abspülen von Bechern, Krügen und Kesseln.

2.2 Infektionsgefahr: Absonderung und Quarantäne

2.2.1 «Aussatz»: Mehr als nur Lepra

zara'at, lépra, «Aussatz»: eine äußere Anomalie, herkömmlich Aussatz, kultisch verunreinigend

- unbestimmte Hautkrankheit mit weißen oder weißrötlichen Flecken (nicht Lepra, vielleicht Scheckhaut oder Schuppenflechte) → Lev 13; 14; 32; Dtn 24; 2 Kön 5; 2 Chr 26.
- an Textilien und Leder → Lev 13
- an Häusern → Lev 14

Gesenius, Handwörterbuch, Eintrag «צָרַעַת».

Lev 14 ³³ Der HERR sprach zu Mose und Aaron: ³⁴ Wenn ihr in das Land Kanaan kommt, das ich euch zum Besitz gebe, und ich lasse an einem Haus des Landes, das ihr besitzen werdet, ein Anzeichen von Aussatz auftreten, ³⁵ so soll der Hausherr kommen, es **dem Priester anzeigen** [. . .] ³⁶ Der Priester soll anordnen, dass man das **Haus räumt** [. . .] ³⁷ Stellt er dabei fest, dass sich an den Mauern des Hauses grünlich-gelbe oder rötliche Vertiefungen zeigen, die Mulden in der Mauer bilden, ³⁸ so soll der Priester [. . .] das Haus **für sieben Tage abschließen**. ³⁹ [Bei Verschlimmerung] ⁴⁰ [. . .] ordne er an, die **[befallenen] Steine herauszureißen** und sie vor die Stadt hinaus **an einen unreinen Ort** zu werfen. ⁴¹ Dann soll er die **Innenwände des Hauses abkratzen** lassen [. . .] ⁴⁵ [Bei neuerlichem Befall und Ausbreitung] soll man [das Haus] **niederreißen** und seine Steine, seine Balken und seinen ganzen Mörtelverputz vor die Stadt hinausbringen an einen unreinen Ort. ⁴⁶ Jeder, der das Haus [. . .] **betreten**

hat, ist unrein [...] ⁴⁸ [Bei neuerlichem Befall ohne Ausbreitung] soll er das Haus für rein erklären, denn das Anzeichen ist abgeheilt. ⁴⁹ Um **das Haus zu entsündigen**, soll er [ein Opfer darbringen.]

2.2.2 Isolationsvorschriften und «social distancing»

Lev 13 ¹ Der HERR sprach zu Mose und Aaron: ² Wenn sich auf der Haut eines Menschen eine Schwellung, ein Ausschlag oder ein heller Fleck bildet und auf der Haut zu einem Anzeichen von Aussatz wird, soll man ihn zum Priester Aaron oder zu einem seiner Söhne, den Priestern, führen. ³ Der Priester soll das Anzeichen auf der Haut untersuchen. [...] ⁴ Wenn aber auf der Haut ein weißer Fleck besteht, der nicht merklich tiefer als die übrige Haut liegt, und das Haar nicht weiß geworden ist, soll der Priester den Befallenen für **sieben Tage absondern**. ⁵ Am siebten Tag untersuche er ihn wieder. Wenn er mit seinen eigenen Augen feststellt, dass das Anzeichen gleich geblieben ist und sich auf der Haut **nicht ausgebreitet** hat, soll er ihn **noch einmal für sieben Tage absondern** ⁶ und ihn am siebten Tag abermals untersuchen. Wenn er dann feststellt, dass das Anzeichen nachgelassen und sich auf der Haut nicht ausgebreitet hat, soll ihn der Priester für rein erklären. **Es handelt sich um einen Ausschlag**. Der Kranke soll seine Kleider waschen, dann ist er rein. ⁷ Breitet sich jedoch der Ausschlag auf der Haut aus, nachdem der Kranke vom Priester untersucht und für rein erklärt wurde, soll er sich ihm noch einmal zeigen. ⁸ Stellt der Priester fest, dass der **Ausschlag sich auf der Haut ausgebreitet** hat, soll der Priester ihn für unrein erklären: **Es handelt sich um Aussatz**. [...]

⁴⁵ Der Aussätzige mit dem Anzeichen soll **eingerrissene Kleider** tragen und das **Kopfhaar ungekämmt** lassen; er soll den **Bart verhüllen** und ausrufen: **Unrein! Unrein!** ⁴⁶ Solange das Anzeichen an ihm besteht, bleibt er unrein; er ist unrein. Er soll **abgesondert** wohnen, **außerhalb des Lagers** soll er sich aufhalten.

Num 12 ¹ Als sie in Hazerot waren, redeten Mirjam und Aaron gegen Mose wegen der kuschitischen Frau, die er sich genommen hatte. Er hatte sich nämlich eine Kuschiterin zur Frau genommen. ² Sie sagten: Hat der HERR etwa nur durch Mose gesprochen? Hat er nicht auch durch uns gesprochen? Das hörte der HERR. [...] ⁹ Da entbrannte der Zorn des HERRN gegen sie und er ging weg. ¹⁰ Als die Wolke vom Zelt gewichen war, siehe, **da war Mirjam weiß wie Schnee vor Aussatz**. Aaron wandte sich Mirjam zu und siehe, sie war aussätzig. ¹¹ Da sagte Aaron zu Mose: Mein Herr, ich bitte dich, lege uns die Sünde nicht zur Last, mit der wir töricht gehandelt haben und mit der wir uns versündigt haben! ¹² Mirjam soll nicht **wie eine Totgeburt** sein, **halb verwest, wenn sie den Schoß der Mutter verlässt**. ¹³ Da schrie Mose zum HERRN: O Gott, heile sie doch! ¹⁴ Der HERR antwortete Mose: Wenn ihr Vater ihr ins Gesicht gespuckt hätte, müsste sie sich dann nicht sieben Tage lang schämen? Sie soll **sieben Tage lang aus dem Lager ausgesperrt** sein; erst dann soll man sie wieder hereinlassen. ¹⁵ So wurde Mirjam sieben Tage aus dem Lager ausgesperrt. **Das Volk brach nicht auf**, bis man Mirjam wieder hereinließ. ¹⁶ Danach brach das Volk von Hazerot auf und schlug sein Lager in der Wüste Paran auf.

2.2.3 Ende der Isolation: Priester als Sanitätsbehörde

Lev 14 ¹ Der HERR sprach zu Mose: ² Das ist die Weisung für den Aussätzigen, wenn er für rein erklärt wird: Man soll ihn zum Priester führen ³ und der **Priester** soll **vor das Lager** herauskommen. Stellt er nach der **Untersuchung** fest, dass der Aussätzige von seinem Aussatz geheilt ist, ⁴ soll er anordnen, dass man für den, der sich der **Reinigung** unterzieht, zwei lebende reine Vögel, Zedernholz, Karmesin und Ysop nimmt. [. . .]

2.3 Überwindung des Aussatzes als Kennzeichen messianischer Zeit?

Jes 35 [. . .] ⁵ Dann werden die Augen der **Blinden** aufgetan und die Ohren der **Tauben** werden geöffnet. ⁶ Dann springt der **Lahme** wie ein Hirsch und die Zunge des **Stummen** frohlockt, denn in der **Wüste** sind Wasser hervorgebrochen und Flüsse in der Steppe. ⁷ Der glühende Sand wird zum Teich und das durstige Land zu sprudelnden Wassern. Auf der Aue, wo sich Schakale lagern, wird das Gras zu Schilfrohr und Papyrus. ⁸ **Dort wird es eine Straße, den Weg geben; man nennt ihn den Heiligen Weg. Kein Unreiner wird auf ihm einherziehen;** er gehört dem, der auf dem Weg geht, und die Tore werden nicht abirren. ⁹ Es wird dort keinen **Löwen** geben, kein **Raubtier** zieht auf ihm hinauf, kein einziges ist dort zu finden, sondern **Erlöste werden ihn gehen.**

2.4 Salbung Jesu: Mk 14, 3–9

Mk 14 ³ Als Jesus in Betanien **im Haus Simons des Aussätzigen zu Tisch** war, kam eine Frau mit einem Alabastergefäß voll echtem, kostbarem Nardenöl, zerbrach es und goss das Öl über sein Haupt. [. . .]

2.5 Weitere Vergleichstexte

Lk 4 ²⁴ Und er setzte hinzu: Amen, ich sage euch: Kein Prophet wird in seiner Heimat anerkannt. ²⁵ Wahrhaftig, das sage ich euch: In Israel gab es viele Witwen in den Tagen des Elija, als der Himmel für drei Jahre und sechs Monate verschlossen war und eine große Hungersnot über das ganze Land kam. ²⁶ Aber **zu keiner von ihnen** wurde Elija gesandt, **nur** zu einer Witwe in Sarepta bei **Sidon**. ²⁷ Und viele Aussätzige gab es in Israel zur Zeit des Propheten Elischa. Aber **keiner von ihnen** wurde geheilt, **nur** der **Syrer** Naaman. ²⁸ Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. vgl. Lk 17, 18

Lk 5 ¹² Und es geschah, als sich Jesus in einer der Städte aufhielt: Siehe, da war ein Mann voller Aussatz. Als er Jesus sah, warf er sich auf sein Angesicht und bat ihn: Herr, wenn du willst, kannst du mich rein machen. ¹³ Da streckte Jesus die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will — werde rein! Im gleichen Augenblick wich der Aussatz von ihm. ¹⁴ Jesus befahl ihm: Erzähl niemandem davon, sondern geh, zeig dich dem Priester und bring das Reinigungsoffer dar, wie es Mose angeordnet hat, zum Zeugnis für sie! ¹⁵ Sein Ruf aber verbreitete sich immer mehr und große Volksmengen kamen zusammen, um zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden. ¹⁶ Doch er zog sich an einen einsamen Ort zurück, um zu beten. ||Mk 1, 40–45